Lahnsteiner Cageblatt

Kreisblatt für den

Einziges amtlices Bertandigungs-Gefchäftsftelle: Hochtrage Hr. 8.



Kreis St. Goarshansen

blatt famtlicher Beborben des Kreifes. Gegründet 1848. - Serniprecher 11z. 38.

Mr. 57

Drud und Berlag ber Buchbruderei Brang Schidel in Oberlahnftein.

Greitag, den 10. Marg 1916.

Bir bie Schriftleitung verantwortlich; Gbu arb Schidel in Dberfabnftein.

Kriegserklärung an Portugal.

Pangerfeste und Dorf Daux bei Derdun gesturmt. - Griechenland und Dierverband.

Amtliche Bekanntmachungen.

HITe. 9hr. 3662/719.

Melbenflicht ber Flachsbefiger - Befchlagnahme bes Slachfes. - Mifftanbe im Flachshanbel

Es liegt Berantaffung vor, bie Flachsbefiger auf bie am 1. 2. 16 in Rraft getretenen neuen Borfdriften für Glache

Danach ift Flache in jeber Form - im Strob (geröftet ober ungeröftet), gefnidt, geschwungen, gebrecht, gebechelt, als Werg ober ipinnfahiger Abfall - und in jeder Menge monatlich bem Bebftoffmelbeamt bes Kriegeminifteriums in Berlin zu melben. Melbeicheine bei ben Sanbelstam-mern. Rur Strohflache (b. i. Flache im Stroh) ift von ber Melbepflicht dann ausgenommen, wenn berBorrat nur 100 Ry. oder weniger beträgt. Im übrigen find also auch bie fleinften Beftanbe gu melben. Die Delbung ift allmonatlich zu wieberholen, und gwar auch dann, wenn etwa ber Borrat fich nicht geanbert haben follte.

Comeit Melbepflicht befteht, muß auch ein Lagerbuch geführt werben.

Flachs in jeder Form - auger Strohflachs - und in jeder Menge ift augerbem beichlagnahmt, b. h. er darf nur unmittelbar an Spinnereien ober Geilereien verlauft merben. Un andere Berfonen, alfo g. B. an Sanbler, barf Flache nur dann verfauft werden, wenn fie einen feften fdriftlichen Auftrag einer Spinnerei oder Seiferei vor-weisen. Bei Zuwiderhandlungen macht fich jowohl ber Ber-fäufer als auch der Käufer strafbar.

Durch Erlag vom 17. 3.-15 bat ber Kommanbierenbe herr General Die Landwirte vor leichtfertigem Bertauf ibres Flachfes gewarnt, ba es im Intereffe ber Landbevollerung liege, ihn für ihren eigenen Bebarf gu behalten. Auf Dieje Barming wird erneut hingewiejen. Es follen Sandfer einzelne Flachebefiger baburch gur Bergabe ihrer Bor-rate überrebet haben, bag fie erflarten, ber Glache werbe ipater ju einem fpottbilligen Breis vom Staat enteignet werben. Davon fann natürlich feine Rebe fein. Gin foldes Borgeben eines Sandlers ftellt einen ftrafbaren Betrug bar und tann außer Bestrafung bagu führen, bag bem Be-treffenden wegen Unguverläffigfeit ber Sanbel unterfagt

Sollte - was in abjehbarer Beit nicht gu erwarten ift die Militarbehorde gu einer Enteignung bes Glachfes idreiten, fo wird der Uebernahmepreis im Streitfall burch ein unparteiifches Schiedegericht festgesett werben.

Die in Betracht tommenden bargerlichen Behörden merben erfucht, vorftebende Sinweise bei ber flachsbefigenben u. flachebanbelnben Bevölferung in wirffamer Beife befannt

Caffel, ben 22. Februar 1916. Stelln. Gen.-Abo. 11, M.-A.

Bon Seiten bes ftellvertretenden Generalfommandos. Der Chef bee Stabes: Frbr. v. Tettan, Cherft.

Mbt. He/B. Tab. Nr. 1150. Borftebenbe Berfügung erhalt hiermit Gultigfeit auch fit ben Begirf bes 18. Armeeforps.

Frantfurt (Main), ben 1. Darg 1916. 18. Armeeforpe. Stellvertretenbes Beneraltommanbo. Bon Geiten bes Generalfemmanbos. Der Chef bes Stabes: be Graaff, Generalleutnant.

Befanntmadung

1. Milderzeuger, Die por dem 1. Februar 1915 ihre Milch an eine Molferei geliefert ober an Kunden unmittelbar für den Berbrauch als Milch vertauft haben, durfen Milch nur infoweit entrabmen ober verbuttern, als fie bies nachweislich bereits vor bem 1. Februar 1915 getan haben.

Alle Entrahmungs ober Buttermaschinen und Butter-faffer, die nach dem 1. Februar 1915 in Gebrauch genommen worben find, find bon ber Ortepolizeibehorbe mit Blomben ju berfeben, die die Benutung unmöglich machen. Die Entfernung der Blomben ift verboten. Ausgenommen find Entrahmunge- oder Buttermafchinen und Butterfaffer, Die aleErfat für eine in berfelben Birticaft bereits am 31. Januar 1915 im Betrieb befindliche Dafchine gleicher Art

Die Befiger folder ju plombierenden Dafdinen und

Faffer haben bis gum 1a. Marg 1916 biefe Maidinen nach

Babl, Art und Große ber Ortspoligeibehorbe angumelben. Widerrufliche Musnahmen von Biffer I fann beim Borliegen bringenber wirt fcaftlicher Rotftanbe auf ben von ber Ortspolizeibehorbe bes Antragftellers eingureichenben Untrag ber Regierungs Brafibent gulaffen.

3. Ber ber Biffer I gmoiberhandelt ober gu einer folchen Buwiderhandlung auffordert ober anreigt, wird nach & 9 bes Befeges nber ben Belagerungsguftand vom 4. Juni 1851 bestraft.

Cobleng, ben 19. Februar 1916. Der Kommandierende General von Bloe B.

Berocbnung

in Ausführung bes § 2 bes Reichsgesetes, betreffend 6. 261 und auf Grund ber Ermachtigung burch bas Preu-Bijde Bejet "Dagregeln gegen Berbreitung ber Reblaus" betreffend, vom 27. Februar 1878 — Bej. G. S. 129 wird für ben Umfang ber Proving heffen Raffan Folgendes

3ft bie Reblaus in einem Gemeindebegirt ober felbftftanbigen Gutebegirfe feftgeftellt, fo treten folgenbe Beftimmungen in Kraft:

1. Die Ausfuhr von Reben ober Rebteilen, gebrauchten Rebpfablen, Rebbanbern ober Beinbaugeratichaften, von Dunger, Kompoft oder aus Rebpffangungen entnommener Erbe ober einzelnen Bobenbeftanbteilen, fowie von Pflanen, welche im Gemenge mit Reben ober in ber Rabe pon Reben gewachsen find ober von Teilen folder Bflanzen ausgenommen jedoch oberiedisch abzuerntende Früchte und Camen — aus diesem Begirte ift verboten. Die Bewilligung von Ausnahmen fann burch ben

Unterzeichneten erfolgen.

In Diefem Falle muß aber eine vollftanbig ausreichenbe Desinfettion ber anszuführenden Gegenftande unter Lei-tung eines amtlich bestellten Sachverftandigen stattfinden.

Bei Beinbaugeraticaften, welche nachweislich noch nicht in Gebrauch genommen waren, fann von ber Desinfeftion abgefeben merden.

2. Die Ausfuhr von Tafeltrauben und Trauben ber Weinleje aus Diefen Gemarfungen ift nur geftattet, wenn biefe Erzeugniffe nicht in Rebenblattern verpadt find und I. die Tafeltrauben in wohlverwahrten und bennoch leicht

ju burchjuchenden Schachteln, Riften ober Rorben II. Die Trauben ber Beinlese eingestampft in außerlich gut gereinigten Faffern fich befinden.

3. Das jur Neuanlage oder Ausbefferung von Reb-pflanzungen in Diesen Gemarkungen bestimmte Burgelober Blindholz ift vor ber Ginpflangung unter Boligeiaufficht zu besinfigieren und zwar in einem Desinfeftionstaften ber Einwirfung einer hinreichenden Menge von Schwefeltohlenftoff auf die Tauer einer Stunde bei einer Temperatur von mindeftens 20 Grab Celfius auszusehen.

Buwiderhandlungen gegen diefe Anordnungen werben nach Maggabe bes § 10 bes Reichsgeseges vom 6. Juli 1904 R. G. Bl. C. 211 mit Befangnie bis ju einem Jahre und mit einer Belbftrafe bis ju eintaufend Mart ober mit einer Diefer Strafen beftraft.

Borftebende Berordnung tritt mit dem Tage der Ber-

öffentlichung in Rraft.

Caffe I, ben 13. Mai 1905.

Der Oberpräfibent. Traffe Budand : geg : von Binbheim.

Abdrud borftebender Berordnung bringe ich biermit wiederholt gur Renntnis ber weinbautreibenben Bevollerung bes Rreifes und bemerte babei, bag als reblausverfeucht, bergeit die Gemorfungen Bellmich, Rochern, St. Goarebaufen, Bornich und Caub im biesseitigen Kreife gu

Ct. Goarshaufen, ben 7. Marg 1916. Der Ronigliche Lanbrat. Berg, Bebeimer Regierungerat.

Wer über das gefetiich zuläffige Raf hinaus Safer, Menghorn, Mifchfrucht, worin fic Safer befindet, ober Gerfte verfüttert, verfündigt fich am Baterlande!

Zeichnet Kriegsanleihe!

Die Beichnungsfrift endet am 22 Mara, mittags 1 Ubr

Der beutiche Tagesbericht.

BBB. (Amtlid.) Großes San pignartier, 9. Mary vormittags:

Weitlicher Kriegsicauplas.

Bieljach freigerte fich bie beiberfeitige Artillerietätigleit an größerer Lebhaftigfeit.

Die Frangofen haben ben weitlichen Teil bes Graberes beim Gehöft Maifons be Champagne, in dem geftern neit Banbgramaten gefampft murbe, wiebergerwonnen.

Beilich ber Maas find unfere Truppen beschäftigt, Die im Rabenmalb noch befindlichen Frangojennefter ausgri-

Dehlich des Gluffes wurden gur Abfürgung der Berbinbung unferer Stellung füblich bes Doummenent mit ben Limien in der Boeure nach gründlicher Artillerievorbereit. ung bas Dorf und die Bangerfefte Bang nebft jahlreichen anichliehenben Befestigungen bes Gegnere unter Führnrig Des Rommanbeure ber 9. Referve-Divition, Generale ber Infanterie von Guretzty-Cornig burch bie pojenichen Regriff genommen.

In einer großen Bahl von Luftfampfen in der Gegend von Berdun sind unsere Flieger Sieger geblieben; mit Sicherheit sind brei seindliche Flugzeuge abgeschoffen. Aue unsere Flugzeuge sind zurückgetehrt, mehrere ihrer tapscren Führer verwundet. Feindliche Truppen in den Ortschaften weillich und südlich von Berdun wurder ausgiedig neit Memben belegt.

Durch ben Angriff eines frangofifchen Binggenggeichmabers im Seftungebereich von Des wurden zwei Bivilper. fonen getotet und mehrere Brivathaufer beichabigt. 3m Quittampf murbe bas Bluggeng bes Beidrenaberführers ab geichoffen. Er ift gefangen genommen. Sein Begleiter

Deftlicher Arlegsichauplas.

Ruftiche Borftoge gegen unfere Borpoftenftellungen hatten nitgenbe Erfolg.

Wie nachträglich gemelbet wird, wurden bie Bahnauin Mir in ber Radyt jum 8. Februar von einem unferer Quitfdiffe angegriffen.

Balkantriegs dauplas. Die Lage ift unveranbert.

Dherke Deir eileitung.

Der öfterreichich-ungarische Tagesbericht

282B. Bien, 9. Dary. Amtlid wird verlauthare:

Rufftider Rriegeich auwian.

Gubilliger Rriegsfanuplag. Ridte Renes.

Staltenifder Rriegeicauplag. An der Südwestfront ift die Gesechtstätigleit noch immer burch die Bitterung fehr eingeschränft, rur im Abschnitte bes Col bi Lana und am Monte San Midele fam es geftern gu lebhafteren Artifleriefampfen.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Beneralfabe. s. & Sfer , Felbmarigallentnent.

Der türkische Kriegsbericht.

Ronftantinopel, 9. Mars. Amflicher Kriegsbericht: Bon ben verschiebenen Fronten ift teine Radricht eingetroffen, die eine wesentliche Beranderung melbet.

Rriegserklärung an Bortugel.

2828 Berlin, 9. Marg. (Amilich.) Der foiferliche Befanbte in Liffabon, Dr. Rojen, ift angemiefen, beute bon ber portugieftichen Regierung unter gleichzeitiger Ueberreit dung einer ausführlichen Erffarung ber beutiden Regie rung feine Baffe ju verlangen. Dem biefigen portugiefiichen Gefandten, Dr. Sidonie Baes, find heute ebenfalls feine Baffe gugeftellt worben.

282B. Berlin, 9. Marg. Amtlich. Am Schluffe ber Erflarung, Die heute in Liffabon überreicht werden foll, und die in Abichrift bem Berliner portugiefischen Gesandten übermittelt wurde, heißt es:

Die Kaiserliche Regierung sieht sich gezwungen, aus bem Bethalten ber portugiesischen Regierung die notwendige Folgerung zu ziehen. Sie betrachtet sich von jest ab als mit ber portugiesischen Regierung im Kriegszustand befindlich.

Dentschland mußte aus der ihm widersahrenen Unverschämtheit schondie Folgerungen ziehen, die seine Ehre ihm vorschreibt. England ist am Ziele dersenigen Wansche ausgelangt, die es bisher auf direktem Wege nicht zu erreichen vermochte: Bortugal wird in den Strudel des europäischen Krieges mit hineingerissen. England hat erreicht, über ungefähr 270 000 Tonnen Frachtraum der deutschen Schisse bersügen zu können. England hat erreicht, daß sich ihm ein neuer Weg zur Bekämpsung unserer ostafrikanischen Kolonie durch die portugiesischen Gebiete erschließt. England hat erreicht, daß die Hahl der noch Reutralen sich um einen verringert und die Bahl der Kriegserklärungen sich vermehrt hat, die dann das zweite Dupend bald überschreiten dürste. Daß Bortugal, das ja England verdunden ist, nicht eher eingriss, mußte eigentlich Wunder nehmen, und ist bezeichnend sür die Stimmung seiner Bevölkerung.

bezeichnend für die Stimmung seiner Bevölkerung.
Unter diesen Umständen dursen wir es, zumal bei unsern ketig wachsenden Ersolgen im Westen als selbstverständlich betrachten, daß dem degenerierten Bortugiesenvolk die Rechnung sur die beschlagnahmten Dampser zu gegebener Zeit vorgelegt werden wird. Dierbei kann es aber nicht mit einem baren Schadenersat getan sein: der Reutralitätsbruch muß uns vielmehr eine erwünschte Gelegenheit geben, in die große deutsch-englische Schlußabrechnung senen Delagoa-Bertrag einzubeziehen, der seit 1898 seit unserer wohlmollenden Daltung gegen England im Burenkriege, im Archiv unseres Auswärtigen Amtes ein beschauliches Dasein sührt.

Die Ariegslage bei Berbun.

Kon einem militärischen Mitarbeiter wird geschrieben: bas westliche Maasuser hinübergegrissen und damit eine Die Kämpse bei Verdun haben in ihrem zweiten Alte auf wesentliche Erweiterung ersahren. Der Ersola ist überraschend groß gewesen und der gewaltigen Geschützvorbereitung zu danken, die am 6. März dem Angriss vorangegangen war. Die erschütterten Gegner haben der Wucht unseres Angrisses mit der blanken Wasse nicht zu widerstehen vermocht. Damit ist auch unsere Front auf dem östlichen Waasuser eine sehr viel gesichertere geworden; sie kann nunmehr dom linken User nicht mehr unter Flankenseuer genommen werden.

Es war eine starte Stellung, die wir den Franzosen abgenommen haben. Die Dörser Forges und Regneville gaben ihr einen guten Anschluß an die weithin überschwemmten Maaswiesen, die Höhe 265 aber mit einem freien Schußselde gegen Norden und Nordwesten, der Rabenwald und das südöstlich anschließende Wäldchen von Cumières waren trefsliche Stühpunkte gegen jeden Frontalangriff, u. die beherrichende Höhe des "Toten Mannes", die vorläusig noch im Besitze des Gegners geblieben ist, schüpte die linke Flanke. Wir dursen auf diesen neuen Erfolg unseres Fußvolles, der die Zahl unserer Gesangenen auf über 23 000 Mann steigerte, besonders stolz sein. Ein Erfolg auf dem westlichen Maasuser aber ist für die Franzosen besonders empfindlich, weil er auf die Bahnverbindung Verdun—Esermont und auf die rückwärtigen Verbindungen des Gegners der ständigen Werte der Festung bereits auf sünf Kilometer Entsernung gegenüber.

Den Erfolg, ben wir auf bem rechten Maasufer in der Woedere-Ebene mit der Fortnahme des größten Teils von Fresnes errungen hatten, konnten wir durch die völlige Säuderung des Dorfes vervollständigen. Die Franzosen geben zu, daß sie auch hier dis zum Fuße der Maashöhen zurückgewichen sind. Unsere Schlachtlinie rückt also von Nordwesten die Südosten in einem weiten Vogen näher und näher an die Festung heran.

In diesem Zeitraume der großen Schlacht kann natürlich von einer lieberraschung des Gegners keine Rede mehr sein. Er hat offendar an Krästen zur Abwehr unseres Stoßes nunmehr herangebracht, was er irgend versügdar machen konnte, ohne seine sonstige Front zu entblößen. Unser tatträstiges Vorgehen an den verschiedensten Teilen seiner ausgedehnten Schlachtlinie, das ihn wieder zu einem vergeblichen Gegenangriff bei Maisons de Champagne veranlaste, bindet natürlich beträchtliche Kräste. Wenn aber die Urteile der französischen Presse über die Aussichten der Schlacht von Verdun eher sorgenvoll als zwersichtlich klingen, so werden wir daraus auch die Zuversicht schöpfen, daß die großen Massen, mit denen der Gegner zu einer Frühjahrsossenschlich schreiten wollte, wohl auf dem Papier, aber nicht auf dem Blachseide stehen.

Der Geetrieg.

Gen f, 9. Marz. Das frangolische Schiff Marie flog, gemäß Meldungen des Lyoner Rouvelliste, infolge einer Minenexplosion mit seiner gesamten Besatzung in die Luft.

Musbehnung ber Dienftpflicht in ber Titrfei.

BBB. Konftantinopel, 9. Marz. Die Kammer genehmigte einen Gesehentwurf, burch ben bie Dienstpflicht bis auf das fünfzigste Lebensjahr ausgedehnt wird. Briechenland und Bierverband.

Berlin, 9. Marz. Bie dem Berliner Lofal.-A. aus Sosia gemeldet wird, hatte die griechische Regierung der Entente erklart, daß, wenn diese nochmals versuchen sollte, griechisches Gebiet zu offupieren, oder neue Landungen zu unternehmen, Griechenland dies mit Baffengewalt zu verhindern trachten werde.

Frankfurtt a. D., 9. Marz. Die Frankfurter Big. melbet aus Newport: Jatob D. Schiff hat die Beteiligung an der vorgeschlagenen ruffischen Anleihe abgelehnt. (Schiff hatte bisher trop seiner deutschen Abstammung der Entente Millionen gegeben.)

Genf, 9. Marz. Der Newhorker Herald meldet aus Bajhington vom 8. Marz: Gestern wurde in beiden Kammern des Kongresses ein Gesetzantrag hinsichtlich Reorganisation der Armee eingebracht. Der Antrag sieht die Bildung einer regulären und einer Milizarmee von 1 334 000 Mann vor.

Breuhifdes Abgeorbnetenhaus.

Im Hause machte gestern eine wichtige Kommissionssitzung, die bereits um 2 Uhr ihren Ansang nehmen sollte, den Berntungen des Plenums ein ungewöhnlich stühes Ende. Das Haus beschränkte sich auf die Erledigung des Gestütsetats in zweiter Lesung und stimmte noch, ohne weitere Debatte, na chentgegennahme des Kommissionsberichtes durch den konservativen Abg. Grasen von der Groeden, dem Etat der Aussellungskommission für Westpreußen und Bosen in zweiter Lesung zu. Die Besprechung des 3. Bunktes der Tagesordnung, des Eisenbahnetats, wurde nach Anhören der Berichterstatter, surzen Ansschrungen der Abgg. und einer bedeutungsvollen Rede des Eisenbahnministers von Breitenbach abgebrochen und die zur nächsten Sitzung am Freitag vertagt.

Aus Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, den 10. Marg 1916.

:!: Eisernes Rreug. Der Unteroffigier Erhrer D. Zimmer von bier, erhielt nach der Ersturmung von Douaumont das Eiserne Kreuz 2. Klaffe. Er befindet fich zur Zeit wegen leichter Berwundung im Festungslagarett Germersbeim.

(!) Kom Better. Die letten Tage brachten bem Rhein- und Taunusgebirge wieder ausgiebigen Schneefall, im Tal untermischt mit seinem Rebelregen. Der Rheinspiegel hat dadurch sich wieder merklich gehoben und wird bei etwa eintretendem Tauwetter leicht wieder den Hochwasserstand mit all seinen unangenehmen Folgen erreichen.—Roch schlimmer würde aber ein Kälterückschag wirken, ba

Zeichnet die Kriegsanleihe!

Fünfprozentige Deutsche Reichsanleihe

Diereinhalbprozentige auslosbare Deutsche Reichsschahanweisungen

Die Rriegsanleihe ift

das Wertpapier des Deutschen Volkes

bie beste Anlage für jeden Sparer

die Waffe der Daheimgebliebenen

gegen alle unsere Feinde die jeder zu Sause führen kann und muß ob Mann, ob Frau, ob Rind.

Der Mirbestbetrag von bundert Mart bis zum 20 Juli 1916 zahlbar ermöglicht Jedem die Beteiligung.

Dan zeichnet bei der Reichsbant, den Banken und Bankiers, den Sparkaffen, den Lebensversicherungsgesellschaften, den Kreditgenoffenschaften

bei ber Boft in Stadt und Land.

better Jeichnungstag ift der 22. Marg.

Dan ichiebe aber bie Zeichnung nicht bis jum letten Tage auf!

Alles Rabere ergeben die öffentlich befanntgemachten und auf jedem Zeichnungsichein abgedrudten Bedingungen.

Die bereits vorgeschrittene Obstbaumblute badurch gefahrbet ober vernichtet murbe, fofern, fie nicht ichon gerftort ift.

)(Rartoffellieferung. Bie uns herr Rugelmeier von Braubach, ber mit bem Antauf ber Rartoffeln im gangen Kreife beauftragt ift, mitteilt, burften die Kartoffeln für Oberlahnstein nicht vor Mittwoch bier eintreffen. Der Breis wird 5 M bis 5,10 M pro 50 Rilo fein, ba ben Landleuten bereits 4,55 M gezahlt werden, mogu noch die Bro-vision des herrn Rugelmeier als Kaufer mit 25 Big. und Die Fracht tommt. Alle Rartoffeln feien von febr guter Qualität.

(::) Reich & bant. Rach einer uns jugegangenen Betanntmachung, wird ben Beichnern auf die vierte Kriegsanleibe befannt gegeben, daß die biefige im Reichsbantgebaube befindliche Darlebnstaffe Darfeben, welche gur Gingahlung auf gezeichnete vierte Kriegsanleibe gewünscht werben, gegen Berpfandung von Bertpapieren und Schuldbuchforbe-rungen ju einem Borgugszinsfabe von gurgeit 514 % ge-mabrt. Die Reichebanknebenftellen nehmen Darlebnsantrage, fowie bie gu verbfandeten Wertpapiere gur toftenlofen Beitergabe an bie Coblenger Darlebnstaffe entgegen und ftellen alle erforderlichen Formulare im Beichafteraum

ober auf bem Boftwege gur Berfügung. s! Rriegeanleibe. Die Beidnungen auf die 4. Kriegsanleibe erfolgen fo gablreich und jum Teil in fo gro-Ben Gummen, bag bem Totaleergebnis beute icon mit volliter Buverficht entgegengesehen werden fann. Außer ben breits von uns veröffentlichten großen Beichnungen ber berichiebenen Banten und Geschäften zeichneten noch bie Darlebenstaffe bes Kreifes Gustirden 5 Millionen, Die Rreiefparfaffe Limburg 1 Million, Die ftabtifche Sparfaffe Cobleng 7 Millionen, Die Stadt Biesbaden 1 Million, Die ftatt. Spartaffe Rleve 31/2 Million, Die Gemeinbefpartaffe Buttgen bei Duffeldorf 1 Million, Die Firma Send und Sohne in Barmen 1 Million, Die Barmener Sparfaffe 6 Diffionen, 10 Miffionen Mart Allgemeine Gleftrigitate. gefellichaft, 12 Millionen Mart Stabtifche Spartaffe Elberfeld, 7 Millionen Mt. Lebensverficherungsbant in Gotha, 6 Millionen Mart Bochumer Berein für Bergbau und Bugftablfabritation, 5 Millionen Mart Deutiche Gold- und Silbericheideanstalt Frankfurt a. D., 5 Millionen Mart Städtische Spartaffe Saarbruden, 4 Millionen Mart Stabtifche und Landedipartaffen von Sannover, 3 Millionen .M Spartaffe in Schweim, 21/2 Millionen Mart Gorliger ftabtifche Spartaffe, 2 Millionen Mart Buderfabrit Baghanfel, 11/2 Millionen Mart 3lfe Bergbau U.G., 1 Million Mart Lagerei-Berufsgenoffenschaft Berlin, 1 Million Mart Braunichweig Sannoveriche Spothetenbant, 1 Million & Steinfohlenbergwert Rheinprengen in Rombad, Deinhard u. Co. Cobleng 150 000 Mart, Baterlanbijder Frauen-Berein Boppard 1000 Mart. Freilich muß jeder, auch der Kleinste, Kapitalist seine Schuldigfeit tun. Der jüngfte Aufruf gur Beichnung gipfelt in ben ichwermiegenben Borten: Ber nicht gabit, mas er entbehren fann, verlangert ben Rrieg! Die Bahrheit, die in biefem Cape ftedt, wird jeder bestätigen, der aus bem Lefen ausländischer Zeitungen weiß, wie febr bei unferen Feinden die Soffnung auf eine finangielle Erichopfung Deutschlands gehegt und gur Erhaltung ber Bollestimmung gepflegt wirb. Diese Soffnung gilt es gu bernichten!

Il Meltere Bablfarten. Die Frift für ben Aufbranch ber bor bem Infrafttreten bes Boftichedgejetes (1. Juli 1914) hergestellten blauen Bablfarten, sowie ber Rachnahmetarten und Rachnahme-Baletfarten mit anhangenber Bahlfarte ift vom Reichspoftamt bisEnde September

1916 verlängert worben.

30

:: Errichtung einer Frauenfdulein Co. bleng. Um 6. Marg traf die ministerielle Benehmigung gur Grundung einer Frauenichule im Anichlug an das Ly geum der Urfulinen ein. Mit Beginn bes neuen Schuljahres tritt die Frauenichule ins Leben.

:: Die Rotmenbigfeit ber Beflügelaucht. Das Frühjahr bietet bie befte Beit und Belegenheit, Die Geflügelbeftanbe Deutschlands wieberherzustellen und, wenn möglich, erheblich zu vergrößern. Da fich im Frubjahr bas junge Suhnervolt am beften und leichteften felbft ernabtt, und Balb, Feld und Flur mehr als ausreichend mit Futter-pflanzen bestanden find, und von fleinem Getier wimmeln, durch das sich die jungen Subner ausreichend nahren tonnen, fo ift es bringend ju empfehlen, nicht bie Gier gu ver-taufen, fondern junachft fur Bermehrung ber Aufzucht burch Ausbruten gu forgen. Daber barf feine Glude in Diefem Jahr ihrem eigentlichen Zwed ferngehalten werben. Gie foll bruten, benn in ber Bermehrung unferes Beflügelbeftanbes liegt eine weitergebenbeBemahr bafur, bie Schwierigfeiten bes Lebensmittelmarftes gu fiberminben, ale in einem vermehrten Gierverlauf.

Rieberlahuftein, ben 10. Mary 1916.

:l: Mus geichnung. herr Leutnant Banfe, Diref-tor ber biefigen Chamottefabrit, murbe auf bem westlichen Rriegofcauplat mit bem Gifernen Rreug ausgezeichnet.

(†) & are Baterland. Rach einer weiteren bier eingetroffenen Rachricht ift auch ber Gefreite im Bionier-Bat. Rr. 3, Erich Teichfe von hier, Gohn bes Fabritmeifters Rarl Teichfe, im Rampie für jein Baterland gefallen.

I-l Apothelen . Chlug. Die Lefer werben barauf aufmerffam gemacht, bag wie an vielen anderen Orien auch die hielige Apothete infolge Genehmigung bes herrn Regierunge Brafibenten an Bochentagen von 12 bis 1 Uhr und an Conn- und Feiertagen Rachmittags von 3 Uhr ab

1. Bflangt Dbit banme. Es gibt viele Felbwege und Felbraine, bie mit Obitbaumen bepflangt werben fonnen. Es merden dadurch Kriegeobstalleen entsteben, die unfern beutschen Obstbau gang bedeutend fordern und unferen Rachtommen ale Erinnerung an Deutschlands größte Beit jum Borbild bienen. Rach allgemeiner Berechnung bringt eine Obftallee von 50 Baumen in etwa 15 Jahren ichon einen Obstertrag von 40 Bentnern jabrlich, vorausgefest, bag bie Gortenauswahl gut getroffen ift.

Braubach, den 10. Mary 1916.

!-! Bewerbl. Fortbilbungefcule. Geftern Abend fand burch herrn Schulinfpeltor Rern aus Biesbaben die Besichtigung ber hiefigen gewerblichen Fortbil-bungeichule ftatt, nach beren Schluß fich ber berr Schulinpettor über unfere Schule febr anerlennend ausgesprochen

:: Fifche. Die gestern Radmittag von ber Stabt begogenen und verlauften Geefische gingen bei bem Breife von 52 Big. fo flott ab, bag ein großer Teil unferer Burger feine bavon erhielt.

e & eft er t, 8. Marg. Beute murbe ber Befreite Beint. Karbach, vom Telegraphen-Batl. 3, welcher am 3. Marg ben helbentob fire Baterland bei Bfirt (Bogefen) geftorben ift, gur lebtenRube beftattet. Die mit berBahn nach bem Bobnorte fiberführte Leiche, war mit Krangen feiner Rameraben bebedt. Gong erhebend war bie große Betelligung bes Telegr.-Batoillons Rr. 3 Coblens, fowie berlanbfturmtabelle and Oberlahnftein, erftere loften bem gefallenen Rameraben ben Ehrenfalut und lettere verberrlichten ben Lei-denzug burch ichone Chorale. Die gange Bewohnerschaft von Keftert hat sich an bem Trauerzug beteiligt.

e Raftatten, 8. Marg. Geiftliches Kongert. Bie ber "Rh. u. L.A." schreibt, waren es gang hervorragenbe Leiftungen, die une herr Kongertorganift von ber Mu aus Mains in dem Rirchentongert am vorigen Conntag bot. Sie zeigten auch, welch abwechilungereiches Rongert eine einzige Rraft geben fann. Schon bie Bahl ber beiben Teile der Bortragefolge muß eine außerft geschidte genannt werben. Der erfte Teil brachte die flaffifchen Deifter Bach, Schubert, Mendelfohn und Siller ju Behor, mahrend ber weite Teil Stude moderner Meifter Brieg, Elgar, Lifgt, Raff, Bagner, Bamarb und Callaerte vorführte. Den beiben Teilen wurden furze und praktifche Erläuterungen vorausgeschieft, wodurch es auch bem einfachften Sorer ermoglicht murbe, felbit ben ichmerften Stilden, ber großen Orgel-Fuge von Bach in Debur, mit Berftanbnis folgen gu tonnen. Freilich wurden die Orgelftude auch fo meifterhaft gefpielt, baf bie Bedanten und Themata ber Mufit beutlich jum Bebor tamen. Den Schlug bilbete ein Lieb, bas im Schitzengraben entftanben ift "Das unbekannte Brab". Mit biefem Liedchen ichlog wirfungsvoll bas Kongert. Die Begleitung ber Befange hatte in liebenswürdiger Beife bie hiefige handwirtichaftliche Lehrerin Fraulein Mattes fibernommen, beren Spiel - wie wir es ja nicht anders erwarteten - fich bem Befang in recht geschidter Weise anpaste. Es maren zwei erhebende, unvergefliche Stunden, die mir am Sonntag nachmittag in ber Rirche gu Raftatten in feiernber Geele erlebten.

d Miehlen, 8. Marg. Das im hotel Fruh einge-richtete ftanbige Kino erfreute fich am vorigen Sonntag bei feiner Eröffnung eines außerft regen Befuches und waren alle ber Anficht, bag die Bilber nur erftliaffig, von außerfter Scharfe und ruhigen Borführung waren. - Bir find übereugt, daß fich dasllnternehmen auch in Butunft eines regen Besuches ber Ginwohner Diehlens, wie auch ber Umgegend gewiß halten barf.

Bermifchtes.

Dies, 8. Mars. Bum Sout besjenigen Teiles ber Kortplatten, die jum Abichluß bei gefüllten Flaschen bes Mineralbrunnens Königl. Fachingen dienen, wofür bisher Binnfolie verwendet wurde, wird ein Erfat gefucht, ber Die gleichen Eigenschaften bes reinen Binns befitt und jeben Ginfluß auf die Qualitat bes Mineralmaffers ausschaltet. Eingaben auf Dieje Preisschreiben find ohne Ramen eingureichen und mit Buchftaben ju fennzeichnen. Der Rame des Einreichers ift in einem geschloffenen Umichlag, ber bie gleichen Buchftaben tragt, angugeben. Ale Schluftermin für Ginreichung auf biefe Preisausichreibung gilt ber 30. Marg 1916. Als Breis für die Lojung werben 12 000 .4

Ginigungsverhandlungen zwischen ber Deutschen Entnerichaft und bem Deutschen Gufball-Bunbe.

Seit etwa einem halben Jahr find von der Deutschen Turnericaft bei bem Deutschen Fugball-Bund Berhand lungen eingeleitet, die eine Einigung zwischen biefen beiben Ropperschaften binfichtlich bes fünftigen Spielbetriebes im Jugball erstreben. Diese vertraulich geführten Berhandlungen find jest foweit abgeichloffen, das nunmehr ber Entren Borftanden jur Erörterung vorgelegt ift. — Das beab-fichtigte Abtommen umfaßt Befellichafte. u. Meisterichafteipiele im Fußball und fonftige, bei ber Deutschen Turner-icaft gepflegte Ball- und Lauffpiele, wie Schlagball, Schleuberball, Barlauf und Rotbball.

Ohne Mahlidjein.

Bor bem Bingener Schöffengericht hatte fich ein Land-wirt, der feche Zentner Korn jur Dable ohne Mahlichein gebracht hatte, ju verantworten. Der Landwirt hatte bas ihm zustebende Rehl vorrätig. Das Urteil lautete auf eine Boche Gefängnis. Der Miller, ber bas Rorn gum Dablen angenommen hatte, ohne bag ihm ein Mahlichein vor-gelegt wurde, erhielt eine Gefängnisftrase von zehn Tagen. Bie in ber Begrundung bes Urteils bervorgehoben wurde, ift eine völlige Unterbrudung derartiger Buwiberhandlungen gegen bie geschlichen Bestimmungen gur Gicherung ber Rolfbernahrung unbedingt notig. Die Beobachtung ber be-ftebenben Bestimmungen fei aber mit allen nur gu Gebote ftebenben Mitteln zu erzwingen.

Ingelgen und fonftige Befanntmachungen, welche nach 10 Uhr vormittags bei uns eingeben, tonnen gur Aufnahme an biefem Tage nicht mehr zugelaffen merben. Die tägliche amtliche Benfur unferes Blattes ichlieft bie Rid. fichten, ber mir bisher hattgaben, vollftanbig aus.



Ginzel-Berkauf im erften Stock, kein Laden, 14 Firmungftraße 14 Bitr Jeben, ber in jesiger Beit Gelb fparen

Anzüge

795 für Berren, Burschen und Jünglinge 38, 34, 29, 27, 26, 29, 19, 16, 12, 9,50

3 Gerien Burichen- und Stinglings-Anzüge 23,- 18 50

Ueber 400 Stift Rommunion= u. Ronfirmanten= Unzüge

tu blau, schwarz und marengo, bechfeine Qualitäten 36, 32, 27, 25, 23, 21, 19.50 18.— 12.50 14.75

10 Wunderfcone Knaben-Anzüge 995 darunter hochfeine Modellftude in blau und bunt, auch Sport-Angüge, 18, 14, -2, 9,75, 7,50 6,95, 5,45, 4,85, 3,95,

Enorme Auswahl un

Sport-Anzügen für herren, Buriden, Janglinge und Rnaben.

- Hosen für herren , Burschen und Jünglinge teils aus Reft-toffen, 12, 950 775 585 395 285

Aniehosen aus Restswiffen

Anaben Hofen teils aus Angug und Uebergieberreitftoffen. prima Refibofen, OK

1.95, 1.65, 1.25

85 5 meaters 2.15, 1 95, 1,15. Mandgeffer-165 gofen 295 2,45 1,95

Seinen-Joppen . 12. - , 9.50, 6.96, 4.85, 3.75

Bogener Mantel, Gummi mantel, Wettermantel für Berren, Burichen und Rnaben,

2 Serien Jünglings-Unzüge 1250

Einzelne Westen 2.45

Blane Arbeits-Anzüge Berufskleidung jeder Art.

Reine Laben! Reine Schanfenfter! nur Firmungftr. 14, Gtva.

Bur Bieberverhäufer fteis grobere Botten. Cobleng' größtes und leiftungsfähiges Etagen-veldaft für

Gelegenheitskäufe.

14 Firmungitraße 14, 1, Stodi, eine Treppe boch fein Baben, im baufe bes herrn Berlet (Baushaltwaren) Achten Gie genau auf ben Damen Stern und Sausnummer 14.

Bekanntmachungen.

Bei der heute durch die 3. Bablerabteilung vorgenommenen Stadtverordneten-Gramwahl habe: Stimmen erhalten:
Derr Johann Rreds 95 Stimmen Derr Franz Kollig 94 Stimmen

Betr Betriebsfehretar Rock 3 Stimmen

Es hat alfo feiner ber Gewählten mehr als die Salfte ber abgegebenen Stimmen erhalten und es muß beshalb eine engere Wahl fattfinden.

Bur Bornahme biefer Babl, bei welcher nur Stimmen gultig find, welche auf die Berren Johann Rre be ober Frang Roll ig fallen, wird biermit Termin auf

Mittwoch, den 15 Marg de. 36. von miltags 12 Uhr bis nachmirtegs 4 Uhr in den Rathaussaal bestimmt und werden die mahlberechtigten Gemeindebürger ber

3. Bablerabteilung eingelaben.
Bur 3 Bablerabteilung geboren biejenigen Gemeindeburger, welche 123,80 Mt und weniger an Staats und Gemeindefleuern

Oberlahnftein, bin 25. Bebrnar 1916. Der Bablvorftand: Goun

Die Ausgabe von Butterkarten findet flatt in ben Rachmittageftunden son 2',-5 Mhr

Samstag, den 11. d. Mits. far die Familien IR-R in ber Martiballe, für die Familien S-8 im

Oberlahnftein, ben 9. Mary 1916.

Der Magittat

Rathaus.

Jür die hiesigen Landwirte und heimarbeiter tann ein kleines Auantum Petroleum seitens der Stadtgemeinde verabreicht werden.
Solche, die auf dieses Pe roleum Anspruch erheben, mogen sich auf dem Bathause (Beratungszimmer) dis spätestens Samstag, den 11. März er.

anmelden, damit die Berteilung geregelt werben fann. Riederlahn fie in, den 7 Marg 1916. Der Magiftrat: Rody, Burgermeifter.

Diejenigen Gefchafte, die auf Beftellgettel ber Gtabt Riederlahnftein far Die Mitarvermultung irgend welche Lieferungen ausführen, haben Die Rechnung bierüber in gweifacher Ausfeitigung - vollftandig getrennt von anderen Leiftungen - ausgunellen. Aus Der Rechaung muß beutlich bervorgeben, für welchen Truppenteit bir Lieferung erfolgt ift.

Riederlahnftein, ben 9. Darg 1916

Der Magifttat: Robe

Quartiergeldzahlung.
Tros wiederholter Befanntmachung find Quartiergelder für die Beit Oftober 1915 b.s Januar 1916 teilweise noch nicht abgeboben und find dieselben am

Montag, den 13. Mars 1916, vormittage 9 - 12 Uhr auf der Stadtlaffe zu erheben. Es tommen in Betracht: Quartiergelber für die Wadmannschaften Ottober 19:5 bis

Mannichaften fandet Bat. Gberlahn-ftein Otteber 1910 bis Januar 1916. Mannichaften fandm.-Int. S. 81 De gember 1915 bis Januar 1916.

Bei Richtabhebung in obigem Termin wird angenommen, daß Unipruch nicht erhoben wird und bonnen fpatere Uniprache nicht mehr Berückfichti. gung finden. Riederlahn flein, ben 9 Darg 1916.

Die Stadtkaffe.

Befanntmadung Rachdem der für die freiwillig abgelieferten Mengen von Rupjer, Meffing und Reinnidel zu erftattende Betrag nunmehr fiberwiesen ift, werden die Ablieferer aufgeforbert, die Einzelbetrage gegen Rudgabe ber quittierten Anerfenntnisbeicheinigungen in ber Beit vom 10. bie 23. Mars - mit Ausnahme ber Samstage am 11. und 18 Marg - bei ber hiefigen Stadtlaffe ju erheben.

Gemäß ber vom Kreisausichuß erlaffenen Ausführungsbeftimmungen vom 25. v. DR. ju ber Befanntmachung vom 9. Dezember 1915 betr. Enteignung, Ablieferung und Gingiehung der durch bie Berordnung vom 16. Rovember 1915 beichlagnahmten Gegenftanbe von Rupfer, Deffing Reinnichel bat bie Ablieferung ber angemelbeten Gegen-MILEO jtanbe bis zum 31. Marg b. 36. zu erfolgen. Tage und Beit ber Ablieferung werben noch besonders befannt gegeben.

Das Bergeichnis ber von ber Berordnung betroffenen Gegenstände fann auf bem Bargermeifteramt eingesehen merben.

Es wird bervorgehoben, daß entgegen fruberer Mitteilungen auch Eimer aller Urt, Raffeebreiter, Ruchenbretten, Litermaße, Lotmaße, Gervierbretter, auch folche bon Teeund Raffeegarnituren und von Rauchfervicen, Gervierplatten und Tabletten aus Rupfer, Meffing und Reinnidel beichlagnahmt und meldepflichtig find und baber abgeliefert merben muffen.

Befifer von in Betracht tommenden Gegenständen, die Diefelben noch nicht angemelbet hanen und benen fomit eine Aufforderung gur Ablieferung nicht jugeftellt worden ift, werben aufgeforbert, Die Anmelbung nachträglich unveranglich auf bem Burgermeifteramt ju erftatten.

Ct. Goarebaufen, ben 9. Mara 1916.

Der Magiftrat.

Billiacs

22/2 Rlafter Gidenholg tunb (2.20 fang) im Diftrift Blatte.

18/2 Rlafter Cichenhols rund (2.20 lang)

55 Gidenftamme mit 18 Feftmeter Inhalt im Difirttt Rullsbach, billig abjugeben. Raberes burch

Buchdruckerei Franz Schickel.

Rordel-Bindfaben- n. Bachstrick-Erfas

Albert Oskar Maller. Heilbronn



Todes- + Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten biermit Die Trauernad. richt, daß Dittwoch nacht 11 Uhr mein innigfigeliebter Batte, unfer bergensguter Bater, Schwiegeroater, Grogvater, Bruber, Schwager und Ontel, Berr

Rgl. Eifenbahn-hademeifter

Chegatte von Unna Maria geb Binter. Mitglied ber St. Sebaftianus-Brudericaft,

nach langerem ichweren mit driftlicher Bebuid eriragenem Leiben, öfters verfeben mit ben bl. Sterbefaframenten ber fath. Rirche, im Alter von 64 Jahren von biefer Belt abberufen murbe.

Es bitten um ftille Teilnabme

Die trauernde Gattin, Rinder und Angehörige.

Oberlahnftein und Cobleng, ben 10 Darg 1916.

Die Beerbigung findet Sonntag nachmittag 4 Ubr pom Sterbebaus Deimatgaffe I aus flatt und with das Trauerant am Mittwoch morgen 6% Uhr

Eine Fuhre Sen

ju faufen gefucht. Gebr. Leitert, Oberiahnftein

Aranko.

von Schold, nohnt Brenberg Straßenbahnhalteftelle

Arenberger Bobe Behandlung aiter Leiben, auch Beinleiben.

Sprechftunden von 9-5 Hhr Sountage von 9-3 Hhr

veilnatten-koie à Mk. 3.30. 3702 Geldgew. Ziehung am 17. u. 18. März. 60000 20000 10000 Mk. bares Geld. Rönigsberger Lofe à 1 Mk Zieh, am 16, März Porto 10 Pt. jede Liste 20 Ptg. Beinr. Deecke, Kreugnach

Ein Rofenkranz

mit 2 ftreujen von ber Sand - ftrafe bis jur fath. Rirche ver-Mbingeben Schhaus Saubftr.-Subaltee.



Arieger Berein "Ronkordia".

Diermit werben die Rameraben von bem Ableben unfered Rameraben

Hermann Geil

geziemend in Renntnis geseigt und gebeten, fich an ber Beerbigung am Sonntag, ben 12 Marg, nachmittags 4 Ubr recht zahlreich zu beteiligen. Sterbebaus Beimatgaffe 1.

Der Boritanb.

Tobes- † Angeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit die trautige Rachricht, daß gestern Racht '2 Uhr unfer innigft-geliebter altester Sohn, Bruber und Entel

Anton Gilberg

nach turgem ichmeren Beiben infolge Lungenentzundung, werfeben mit ben bl. Sterbefattamenten ber tath Rirche, im jungen Alter von 14', Jahren von biefer Belt in ein befferes Jenfeits abberufen murbe.

Es bitten um fille Zeilnahme

Die trauernben Eltern: Oberichaffner Goar Gilberg n. Frau nebft Ungehörige

Oberlahnftein und Ralf, ben 10, Mary 1916.

Die Beerbigung findet Samelag nachmittag 4 Uhr vom Sterbehans Babnhofftrafte 7a aus flatt und werben die Erequien Donnerstag morgen 6% Uhr abgehalten.

Machrut.

Gott dem Allmachtigen bat es gefallen, unfer liebes Bereinsmitglieb

Anton Gilberg

nach lurzer Krantheit ins bessere Jenseits abzuberusen Derselbe war ein treues Mitglied unseres Bereins und nahm auch an besser religiösen Berankaltungen regelsmäßig feil. Gott lohne es ihm.

Bu der Beetedgung Samstags nachmittags 4 Uhr versammeln sich die Mitglieder, soweit sie abtommlich sind, mit fabne an der Kirche.

Der hath. Lehrlingsverein 3. 21 : Der Borftanb.

Dankjagung.

Blen Denen, welche an bem Binicheiden meiner feuren Galtin, unferer guten Mutter, Schwieger-mutter, Großmutter, Schwefter, Comagerin und Tanie, Frau

fo innigen Anteil nahmen, fie ger lebten Rubeftatte geleiteten und Rrange fpenbeten, fagen wir unferen bergichffen Dant. Befond ren Dant Bere Bfarrer Mende fur bie troftreichen Borte am Grabe und meinen Rollegen für ihre Aufmertfamleit,

Beichenfteller 2B. Rieg und Familie. Oberlahuftein, ben 8 Marg 1916.



Am 23. Bebruar bei einem Sturmangriff auf bie feindiichen Siellungen fand unfer geliebter Gobn,

Gefreiter Erich

Bionier-Batt. Rr. 3 von Rand, Ritter Des Gifernen Rreuges Il Rlaffe, ben Beldentob fur fein geliebtes Baterland.

Gin junges, hoffnungevolles Leben ift binmeg geriffen, Er wird une, und allen, die ihn tannten, unvergestlich fbleiben.

Samille Teiche und Gievers. Miederlahnstein, ben 9 Diary 1916.

Apotheke zu Riederlahnstein.

Durch erfeite Genehmigung bes herrn Regierungs. Brafibenten gu BB esteben ift bie biefige Apothete an Bochen. tagen ven 12-1 Uhr Rachmittags und an Sonn- und Beieriagen von 3 Uhr Rachmittags ab geichloffen. In bringenden follen ift bie Rachtgloche gu benuben. Riederlahnftein, ben 9 Darg 1916.

E. Daubt.

Bekanntmadung.

Die Lieferung ber für die Beit om 1 April 1916 bis 3! Marg 1917 erforderlichen Steinmateria. sien für die Unterhaltung bes Rheins ihm 48,5 bis 112,0 foll offentlich in 3 Lofen getrennt ver geben merben:

Los 1. Begirk Gt Goar (km 48,5 bis 70.0) 50 cbm Mauerfteine,

200 cbm Bflafterfteine, 400 cbm Sentfteine, 100 cbm Steinbruchichatt. Los 2. Begirk Coblens (km 70,0 bis 91,8)

100 cbm Mauerfteine, 200 com Pflafterfteine 1200 com gewöhnliche Sentfteine, 800 com fcmere Sentfteine, 8 0 cbm Steinbruchfdutt.

Los 3 Begirk Reuwied (km 91,8 bis 112,0)

1000 com Pflafterfleine, 800 com schwere Sentfteine, 100 com gewöhnliche Sentfteine 800 com Steinbruchschuft.

Angebotbogen und Bedingtingen, tonnen vom Roniglichen Baferbauamt ! Cobleng Moltteffr 11 gegen vorberige portofreie Gin-fenbung von 1.00 IRt Icone Beftellgelb) für jebes 206 bezogen werben. Bu ben Angeboten ift bas vorgeschriebene Formular zu verwenden. Angebote find gut verschloffen posifret mit der Auf fchift "Lieferung von Steinmate-rialien 208 .. verfeben, bis jum Eröffnungstermin am Donnera-ing, den 28. März 1916, vor-miliags 11 Uhr, hierber einzureichen.

Bufchlagefrift 4 Wochen. Liefe-rungstermin 14 Tage nach Mufforberung baw Bufchlagserteilung Lieferant bat nachzumeifen, baß er wenigftens | Fahrzeug von 40 bis 50 com Inhalt befigt.

Cobleng, ben 2 Mary 1916.



Trauringe (gefestich gestempest)
empsiehlt

C. Querndt, Rieberlahnftein

Wafferhundige Arbeiter

Geidin. Helvag

(1), m. d. H Baggereibett. Oberiahnftein. Groheres haufmannimes.

Bitro sucht Louring.

Geibftgeschriebene Bemerbungen mit Lebenslauf und Beugnisabidrift un'er "Lebr» ling" a b. Beichaftsft erbeten.

Muf fogleich ober fpater ein ordentlides Mädden für Ruche und Saus gefucht. Frau Rintelen, Abolfftraße 1.

Juverläffige Perfon fucht eventl Stellung ale Dans-balterin. Abreffen wolle man in

Saubere

ber Beichafteffelle abgeben,

für Samstags nachmittags june Pohen gefucht Mirberlahnftein, Rheinftr. 7a.

Ladoniokai mit Mohnung ju vermieten. Ronigl. Wafferbauamt 1. | Meggerei Ab Bornhofen.